Vorwort

Autor(en): **Alder, Hannes**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schaffhauser Beiträge zur Geschichte**

Band (Jahr): **58 (1981)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Vor 25 Jahren feierte der Historische Verein sein 100jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass beschloss der damalige Vorstand, eine Reihe von Schaffhauser Biographien erarbeiten und in seinem Publikationsorgan 1956 und 1957 drucken zu lassen. 1969 konnte ein 3. Band erscheinen. In Aussicht gestellt wurde für einen späteren Zeitpunkt der Abschluss der Sammlung und ein Gesamtregister.

Was lag nun näher, als im Jubiläumsjahr 1981 einen vierten Band Biographien herauszugeben? Zum einen wurde auf diese Weise das erwähnte Versprechen eingelöst und die begehrte Reihe um ein weiteres Exemplar bereichert. Zum andern aber konnte wiederum ein kleiner Beitrag zur Orientierung des Lesers in einer rasch sich wandelnden Zeit geleistet werden:

Als die Initianten der Biographien kurz nach Kriegsende beschlossen, die Vergangenheit in einer neuen Blickrichtung zu betrachten und Geschichte zu schreiben von Bürgern, die in Schaffhausen tätig gewesen waren, und von Schaffhausern, die auswärts gewirkt hatten, ahnten sie wohl kaum, wie wichtig ihr Unterfangen für die Zukunft sein sollte. Heute hören wir doch häufig die Klage, wir würden statt von Menschen nur noch von Dingen regiert und statt von Persönlichkeiten von Funktionären verwaltet, kurz, es gebe keine starken Individuen mehr. Und wir müssen vernehmen, viele vermöchten im Vaterland keinen Wert mehr zu erkennen, und sie könnten überall ebensogut wie in jenem Raume leben, den einst andere als Heimat bezeichnet hatten.

Es ist hier nicht der Platz, auf die Ursachen der erwähnten Wandlung einzugehen. Doch stellen wir fest, dass dieser Ausdruck der Wurzellosigkeit unserer Generation weit entfernt ist vom Kosmopolitismus früherer Geschlechter. Jene kann überall wohnen und haftet doch nirgends; diese aber orientierten sich an ihrer Heimat, auch wenn sie zuweilen von der Enge der Verhältnisse bedrückt gewesen und in die Weite der Welt aufgebrochen waren. Andere gar kamen von draussen in die Geborgenheit der Provinz, um im kleinen zu finden, was sie früher im grossen gesucht hatten.

Gross ist die Zahl derer, die, nicht zuletzt, weil sie hier einmal festen Grund verspürt hatten, Einzigartiges oder doch mindestens Überdurchschnittliches vollbrachten. Nur einiger von ihnen kann im vorliegenden Bande gedacht werden. Die Dargestellten erscheinen allerdings nicht nach dem Grade ihrer Bedeutung, sondern, aus redaktionellen Gründen, in alphabetischer Reihenfolge. Gemeinsam aber ist ihnen, dass sie zu ihrer Zeit Persönlichkeiten waren, die dank ihrem Blick auf das Wesentliche die Anteilnahme anderer auf sich zogen und – wie es das Resultat zeigt – noch ziehen.

Diesem vierten Bande wurde ein Register zu den Biographien I bis IV beigefügt. Das heisst nun aber nicht, dass wir die Reihe als abgeschlossen betrachten. Schaffhausens Geschichte ist, es wurde oben gesagt, noch immer reich an bemerkenswerten, aber dennoch zu wenig bekannten Menschen. Ihre Verdienste sollen dereinst ebenfalls ins rechte Licht gerückt werden. Wir hoffen deshalb, dass sich in den nächsten 25 Jahren neue berufene Autoren dafür finden lassen.

Im Namen des Vorstandes: Hannes Alder, Präsident

Der Historische Verein des Kantons Schaffhausen
dankt folgenden Spendern für grosszügig gewährte Zuschüsse
an den Druck dieses Bandes

Kanton Schaffhausen
Gemeinde Beringen
Gemeinde Neuhausen am Rheinfall
Stadt Schaffhausen
Stadt Stein am Rhein
Gemeinde Thayngen
Gemeinde Wilchingen

Karl Augustin, Thayngen
Museumsverein Schaffhausen
Peyersche Tobias Stimmer-Stiftung

Schweizerische Bankgesellschaft, Schaffhausen
Schweizerischer Bankverein, Schaffhausen
Cilag AG, Schaffhausen
Georg Fischer Aktiengesellschaft, Schaffhausen
Fritz Gegauf Aktiengesellschaft, Steckborn
Schweizerische Industrie-Gesellschaft, Neuhausen am Rheinfall
Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen
Knorr-Nährmittel AG,Thayngen
Schweizerische Kreditanstalt, Schaffhausen
Carl Maier + Cie AG, Schaffhausen
Genossenschaft Migros, Winterthur-Schaffhausen
AG Müller & Cie, Neuhausen am Rheinfall
Portland-Cementwerk Thayngen AG, Thayngen
Carl Sigerist AG, Schaffhausen
Schweizerische Volksbank, Schaffhausen